

tgl.	Klasse	Fach (evtl. Teilbereich)	Tag	LZ im LP	Vorgesehene Zeit
UV	2	Pädagogischer Freiraum		Pädagogisches Leitthema 1 / 2.3	1 UE 50 Min
Stundenthema		Mutig, mutig			
Lernziele					
<p><u>Grobziel:</u> Die Schüler erhalten die Lernchance, anhand des Bilderbuchs „Mutig, mutig“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer zu erkennen, dass Mut/mutig sein für jeden Menschen andere Formen annehmen kann.</p> <p><u>Feinziele:</u> Die Schüler erhalten die Lernchance, ... 1...ihre Vorstellungen von „Mut/mutig sein“ zu formulieren. 2...zu erkennen, was und warum für die Tiere der Geschichte mutig sein bedeutet. 3...diese Erkenntnis auf ihre persönliche Vorstellung von Mut zu übertragen.</p>					
Zeit	Artikulation	Geplantes Lehrerverhalten/erwartetes Schülerverhalten		Medien/Arbeitsformen	
9.55 Uhr	Hinführung	<p>L-Sch-Begrüßung. L bittet Sch in den Kinositz.</p> <p>Stummer Impuls: L schreibt „Mut...“ und „mutig sein...“ an die Außentafel Sammlung von Gedanken der Sch zu diesen Begriffen. → <i>Feinziel 1</i> Stummer Impuls: L zeigt Bilderbuch „Mutig, mutig“ Sch äußern sich zum Titelbild, stellen Vermutungen an, um was es in dieser Geschichte gehen könnte und äußern sich dazu, dass die Geschichte heute gelesen werden soll.</p>		UG Kinositz, Tafel, Bilderbuch „Mutig, mutig“	
10.03 Uhr	Zielangabe	<p>L: Wir wollen heute erfahren, was für die Tiere in unserer Geschichte „Mut“ und „mutig sein“ bedeutet. TA: Mutig, mutig</p>			
10.04 Uhr	<u>Erarbeitung</u> Begegnung mit der Geschichte	<p>L heftet Bildkarten der Charaktere des Buches an die Tafel und stellt diese jeweils mit einer Sprechblase vor, z.B. beim Frosch „Ich schwimme wie ein Weltmeister und esse Fliegen für mein Leben gern“.</p> <p>L liest das Bilderbuch vor, wobei die Geschichte an geeigneten Stellen immer wieder unterbrochen wird, um die Sch vermuten zu lassen, wie die Geschichte wohl weitergeht, bzw. welche Mutprobe dieses Tier wohl vorführen wird.</p>		UG Tafel, Bildkarten, Sprechblasen LV/UG	

Zeit	Artikulation	Geplantes Lehrerverhalten/erwartetes Schülerverhalten	Medien/Arbeitsformen
10.14 Uhr	Darstellen erster Eindrücke	<p>Freie Schüleräußerungen zur Geschichte, Nacherzählen wichtiger Inhalte der Geschichte.</p> <p>L: Überlege, was für unsere einzelnen Freunde Mut und mutig sein bedeutet. Sch äußern sich zu den jeweiligen Mutproben, die wiederum als Sprechblase zu den Tierbildern an die Tafel gehängt werden. → <i>Feinziel 2</i></p>	UG UG Tafel, Sprechblasen
10.20 Uhr	<u>Vertiefung</u>	<p>L: Du kannst mir sagen, warum es für die Maus so mutig war, durch den See zu tauchen. Sch äußern sich dazu, dass die Maus normalerweise nur am Land ist und nicht so gut/gerne schwimmt. HI: L deutet auf die Sprechblasen zur Vorstellung der Tiere und die Sprechblasen, in denen die Mutproben benannt werden. Entsprechend werden auch die Mutproben der anderen Tiere beleuchtet. → <i>Feinziel 2</i></p> <p>L: Du hast gesehen, was für die verschiedenen Tiere mutig ist und warum. Überlege dir, was denn in diesem Sinne für dich zum Beispiel eine solche Mutprobe wäre. Sch erhalten ein AB auf dem sie eine mutige Tätigkeit schriftlich festhalten. „Ich bin...und mutig wäre es für mich...“ → <i>Feinziel 3</i> Sammlung an der äußeren Tafel.</p> <p>L: Der Spatz beweist seinen Mut ein bisschen anders. Sch äußern sich dazu, dass der Spatz sich weigert, mitzumachen und dazu, dass auch NEIN-Sagen Mut sein kann. → <i>Feinziel 2</i> Sammlung von Beispielen für Momenten, in denen es auch mutig ist, NEIN zu sagen.</p>	UG UG/EA AB Mutig wäre für mich... UG
10.33 Uhr	<u>Reflexion</u>	<p>L: Schau dir noch einmal an, was wir am Anfang der Stunde über „Mut“ und „mutig sein“ gesagt haben. Vielleicht denkst du ja mittlerweile ein bisschen anders darüber. Sch äußern sich dazu, dass man nicht genau sagen kann, was Mut ist, sondern das Mut für jeden etwas anderes bedeutet und es auch mutig sein kann, NEIN zu sagen. HI: L benennt noch einmal verschiedene Mutbeispiele der Schüler HI: L deutet auf die verschiedenen Mutvorstellungen der Tiere. HI: Es ist schwierig, EINE Beschreibung für das zu finden, was Mut ist. → <i>Feinziel 3</i></p> <p>TA: Mut bedeutet für jeden etwas anderes. Es ist auch mutig, einmal NEIN zu sagen.</p> <p>Stummer Impuls: L hängt Sprechblase „Das hat mir an der Geschichte gefallen...“ und „Das habe ich aus der Geschichte gelernt...“ an die Tafel. Sch äußern sich entsprechend.</p> <p>L-Sch-Verabschiedung</p>	UG UG UG, Tafel, Sprechblasen

Geplantes Tafelbild

Mutig, mutig

Ich kann blitzschnell über die Wiesen und Felder rennen!

**Bildkarte
Maus**

Mutig ist es, durch im Wasser zu tauchen.

Ich schwimme wie ein Weltmeister und liebe Fliegen!

**Bildkarte
Frosch**

Mutig ist es, eine Seerose zu essen.

Am liebsten verziehe ich mich in mein Schneckenhaus und esse Salat!

**Bildkarte
Schnecke**

Mutig ist es, sein Schneckenhaus zu verlassen.

Ich bin frech und mutig und liebe Abenteuer!

**Bildkarte
Spatz**

Mutig ist es, auch einmal NEIN sagen zu können.

**Mut/mutig sein bedeutet für jeden Menschen etwas anderes.
Es ist auch mutig, einmal NEIN zu sagen!**

Mut.../mutig...

Sammlung der Gedanken der Schüler

Sammlung der AB

Ich bin...und mutig wäre es für mich...

Fundstellen für Literatur und Medien / Anmerkungen / Reflexion

Pauli, Lorenz & Kathrin Schärer: Mutig, mutig. Atlantis, Zürich 2006.

Anhang: Arbeitsblatt

Mutig, mutig...

Ich bin _____ und mutig wäre es für
mich _____

